
Opel legt bei den leichten Nutzfahrzeuge um 35 Prozent zu

Im ersten Quartal 2019 verkaufte Opel weltweit fast 33 000 leichte Nutzfahrzeuge (LCV) und damit 35 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Bei den Neuzulassungen in Europa (E30) kletterte damit um 0,6 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent. Die Offensive von Opel im Geschäft mit leichten Nutzfahrzeugen hat also gegriffen. In seinem Unternehmensplan hat Opel das Ziel festgelegt, seinen LCV-Absatz bis 2020 um 25 Prozent zu steigern.

Deutlich mehr Kunden entschieden sich für das Modell Movano (+18 Prozent) und für den Vivaro (+33%). Stärkster Wachstumstreiber in den ersten drei Monaten des Jahres war aber der neue Opel Combo Cargo. Der „International Van of the Year 2019“ wurde in den ersten drei Monaten des Jahres bereits fast 6900 Mal in seiner Nutzfahrzeug-Variante verkauft. damit sprang der Absatz gegenüber dem Vorgängermodell im ersten Quartal 2018 um beeindruckende 68 Prozent.

Auch der Auftragseingang – die Basis für künftige Verkäufe – verbesserte sich in den vergangenen Monaten. Noch mehr Rückenwind erwartet das Unternehmen vom Opel Vivaro, der noch in diesem Jahr auf den Markt kommen und ab 2020 auch in einer Elektro-Variante angeboten wird. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Opel Vivaro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Combo Cargo XL.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Infotainmentsystem Navi 80 IntelliLink im Opel Movano.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel